

Gebetszeit im Advent

1. Ich werde ruhig
Zünde eine Kerze an und werde still
2. Ich singe/höre das Lied
„Schaffe Raum“ oder „Wie soll ich dich empfangen“
3. Ich bete

„In Gottes Stille darf ich sein
Wortlos, ruhig, genügsam.
Klare Räume, offene Tag, ein Strand am Meer der Gnade.

In Gottes Liebe will ich ruhen,
ich bin gewünscht, geliebt, gesehen.
Ich übe mich im kindlichen Vertrauen,
erprobe die Höhe, die Tief und Breite von Gottes Liebe.

In Gottes Geist kann ich atmen:
Gebet schenkt Leben aus dem Tod.
Im Hier und Jetzt hat alles Platz – was wird, was ist und was war.

An Gottes Herzen bin ich aufgehoben,
geborgen in seinem Schoß.
Während sich das Geheimnis in mir vertieft,
flüstert der Vater zärtlich meinen Namen.“

(Jonas Jonson)

4. Ich bete für die Anliegen, Fragen und Sorgen in mir
5. Abschluss Psalm 24

1 Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. 2 Denn er hat ihn über den Meeren gegründet und über den Wassern bereitet.

6 Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs.

7 Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

8 Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit.

9 Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!

10 Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre.